

Telefon: 0 233-31900
Telefax: 0 233-31902
Az.: VR

Kommunalreferat
Abfallwirtschaftsbetrieb

**Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM);
Einführung der "Gelben Tonne" für Plastikabfälle und recyclebare Verpackungen
Empfehlung Nr. 20-26 / E 01297 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 04 -
Schwabing West am 15.06.2023**

**Münchner Müllmanagement "Gelbe Tonne" einführen
Empfehlung Nr. 20-26 / E 01180 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 08 -
Schwanthalerhöhe am 02.05.2023**

**Zero-Waste Projekt erweitern / verbessern
Empfehlung Nr. 20-26 / E 01144 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 21 -
Pasing-Obermenzing am 25.04.2023**

**Zero-Waste Projekt erweitern / verbessern
Empfehlung Nr. 20-26 / E 01094 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 21 -
Pasing-Obermenzing am 15.03.2023**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10617

**Kurzübersicht zum Beschluss des Kommunalausschusses als Werkausschuss für
den Abfallwirtschaftsbetrieb München vom 21.09.2023 (SB)**

Öffentliche Sitzung

Anlass	Einführung der "Gelben Tonne" für Plastikabfälle und recyclebare Verpackungen Empfehlung Nr. 20-26 / E 01297 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 04 - Schwabing West am 15.06.2023 Münchner Müllmanagement "Gelbe Tonne" einführen Empfehlung Nr. 20-26 / E 01180 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 08 - Schwanthalerhöhe am 02.05.2023
---------------	--

	<p>Zero-Waste Projekt erweitern / verbessern Empfehlung Nr. 20-26 / E 01144 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 21 - Pasing-Obermenzing am 25.04.2023</p> <p>Zero-Waste Projekt erweitern / verbessern Empfehlung Nr. 20-26 / E 01094 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 21 - Pasing-Obermenzing am 15.03.2023</p>
Inhalt	<p>Die Empfehlungen Nr. 20-26 / E 01297 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 04 - Schwabing West am 15.06.2023 und Nr. 20-26 / E 01180 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 08 – Schwanthalerhöhe am 02.05.2023 fordern die flächendeckende Einführung einer Gelben Tonne, um die Sammelquoten für recyclebares Plastik zu erhöhen.</p> <p>Die Empfehlungen Nr. 20-26 / E 01144 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 21 - Pasing-Obermenzing am 25.04.2023 und Nr. 20-26 / E 01094 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 21 – Pasing-Obermenzing am 15.03.2023 fordern ebenfalls die Einführung einer Gelben Tonne, die Erarbeitung einer Konzeption zur Biogasgewinnung, sowie die Erweiterung des für die Umsetzung der Zero Waste Maßnahmen geplanten Aufsichtsgremiums um stimmberechtigte Mitglieder aus der Bürgerschaft, Umweltorganisationen und Vereinen.</p>
Gesamtkosten/ Gesamterlöse	-/-
Entscheidungsvorschlag	<ol style="list-style-type: none"> 1. Den Empfehlungen Nr. 20-26 / E 01297 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 04 - Schwabing West am 15.06.2023 und Nr. 20-26 / E 01180 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 08 – Schwanthalerhöhe am 02.05.2023 wird insoweit gefolgt, als im Rahmen eines 3-jährigen Pilotversuchs in ausgesuchten Stadtteilen Münchens ein Holsystem zur Erfassung von LVP getestet wird. 2. Der Empfehlung Nr. 20-26 / E 01144 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 21 - Pasing-Obermenzing am 25.04.2023 wird gefolgt, da eine Beteiligung der Bürgerschaft und Umweltorganisationen an der Umsetzung des Zero-Waste-Konzepts erfolgen wird. 3. Der Empfehlung Nr. 20-26 / E 01094 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 21 - Pasing-Obermenzing am 15.03.2023 wird insoweit gefolgt, als dass die künftige Technologie der geplanten Bioabfallverwertungsanlage verfahrensoffen beschrieben wird.
Gesucht werden kann im RIS auch unter:	Gelbe Tonne, Zero Waste
Ortsangabe	München, Pasing-Obermenzing, Schwabing West, Schwanthalerhöhe

I. Vortrag der Referentin

1. Anlass	2
2. Einführung der „Gelben Tonne“ für Plastikabfälle und recyclebare Verpackungen, Empfehlung Nr. 20-26 / E 01297 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 04 – Schwabing West am 15.06.2023 Münchner Müllmanagement "Gelbe Tonne" einführen Empfehlung Nr. 20-26 / E 01180 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 08 - Schwanthalerhöhe am 02.05.2023	2
3. Zero-Waste Projekt erweitern / verbessern Empfehlung Nr. 20-26 / E 01144 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 21 - Pasing-Obermenzing am 25.04.2023 Zero-Waste Projekt erweitern / verbessern Empfehlung Nr. 20-26 / E 01094 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 21 - Pasing-Obermenzing am 15.03.2023	3
3.1 Zero-Waste-Konzept	3
3.2 Einführung von gelben und braunen Tonnen	4
3.3 Veröffentlichung der Zusatzkosten für CO2 Zertifikate	4
3.4 Konzeption einer Biogas-Gewinnung, um die Energieversorgung zu erweitern	4
4. Entscheidungsvorschlag	5
5. Beteiligung der Bezirksausschüsse	5
6. Unterrichtung der Korreferentin und der Verwaltungsbeirätin	5
7. Beschlussvollzugskontrolle	5
II. Antrag der Referentin	5
III. Beschluss	6

Telefon: 0 233-31900
Telefax: 0 233-31902
Az.: VR

Kommunalreferat
Abfallwirtschaftsbetrieb

Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM);

**Einführung der "Gelben Tonne" für Plastikabfälle und recyclebare Verpackungen
Empfehlung Nr. 20-26 / E 01297 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 04 -
Schwabing West am 15.06.2023**

**Münchner Müllmanagement "Gelbe Tonne" einführen
Empfehlung Nr. 20-26 / E 01180 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 08 -
Schwanthalerhöhe am 02.05.2023**

**Zero-Waste Projekt erweitern / verbessern
Empfehlung Nr. 20-26 / E 01144 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 21 -
Pasing-Obermenzing am 25.04.2023**

**Zero-Waste Projekt erweitern / verbessern
Empfehlung Nr. 20-26 / E 01094 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 21 -
Pasing-Obermenzing am 15.03.2023**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10617

4 Anlagen:

1. Empfehlung Nr. 20-26 / E 01297 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 04 - Schwabing West am 15.06.2023
2. Empfehlung Nr. 20-26 / E 01180 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 08 - Schwanthalerhöhe am 02.05.2023
3. Empfehlung Nr. 20-26 / E 01144 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 21 - Pasing-Obermenzing am 25.04.2023
4. Empfehlung Nr. 20-26 / E 01094 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 21 - Pasing-Obermenzing am 15.03.2023

Beschluss des Kommunalausschusses als Werkausschuss für den Abfallwirtschaftsbetrieb München vom 21.09.2023 (SB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

1. Anlass

Die Bürgerversammlungen der Stadtbezirke 04, 08 und 21 haben die anliegenden Empfehlungen Nr. 20-26 / E 01297, Nr. 20-26 / E 01180, Nr. 20-26 / E 01144 und Nr. 20-26 / E 01094 beschlossen. Zuständig für die Entscheidung ist der Kommunalausschuss als Werkausschuss für den Abfallwirtschaftsbetrieb München gemäß § 9 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt München (GeschO) i.V.m. § 9 Abs. 4 der Satzung für die Bezirksausschüsse der Landeshauptstadt München (Bezirksausschusssatzung), da die Empfehlungen nicht ausschließlich einen Stadtbezirk betreffen.

2. Einführung der „Gelben Tonne“ für Plastikabfälle und recyclebare Verpackungen, Empfehlung Nr. 20-26 / E 01297 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 04 - Schwabing West am 15.06.2023

Münchner Müllmanagement "Gelbe Tonne" einführen Empfehlung Nr. 20-26 / E 01180 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 08 - Schwanthalerhöhe am 02.05.2023

Die oben genannten Bürgerversammlungsempfehlungen fordern die flächendeckende Einführung einer Gelben Tonne, um die Sammelquoten für recyclebares Plastik zu erhöhen.

Der Münchner Stadtrat hat mit Beschluss vom 08.12.2022 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07755) entschieden, vor der ggf. flächendeckenden Einführung eines neuen Sammel-systems für Leichtverpackungen zu prüfen, welches System (Gelbe Tonne/Gelber Sack/Wertstofftonne vs. Bringsystem) hinsichtlich Sammelmengen, -qualitäten und Klimawirkung optimal für München ist. Dazu bereitet der Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) derzeit einen dreijährigen Pilotversuch mit wissenschaftlicher Begleitung vor. Die Ergebnisse werden dem Stadtrat vorgelegt. Dieser entscheidet sodann, welches System in München weiter- oder eingeführt wird. Nur so kann garantiert werden, dass das ökologischste und effizienteste Sammelsystem eingeführt wird.

Den Empfehlungen Nr. 20-26 / E 01297 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 04 - Schwabing West am 15.06.2023 und Nr. 20-26 / E 01180 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 08 - Schwanthalerhöhe am 02.05.2023 wird insoweit entsprochen, als im Rahmen eines 3-jährigen Pilotversuchs in ausgesuchten Stadtteilen Münchens ein Hol-system zur Erfassung von Leichtverpackungen (LVP) getestet wird.

3. Zero-Waste Projekt erweitern / verbessern

Empfehlung Nr. 20-26 / E 01144 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 21 - Pasing-Obermenzing am 25.04.2023

Zero-Waste Projekt erweitern / verbessern

Empfehlung Nr. 20-26 / E 01094 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 21 - Pasing-Obermenzing am 15.03.2023

Die oben genannten Bürgerversammlungsempfehlungen fordern ebenfalls die Einführung einer Gelben Tonne, die Erarbeitung einer Konzeption zur Biogasgewinnung, sowie die Erweiterung des für die Umsetzung der Zero Waste Maßnahmen geplanten Aufsichtsgremiums um stimmberechtigte Mitglieder aus der Bürgerschaft, Umweltorganisationen und Vereinen.

Den Empfehlungen Nr. 20-26 / E 01144 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 21 - Pasing-Obermenzing am 25.04.2023 und Nr. 20-26 / E 01094 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 21 - Pasing-Obermenzing am 15.03.2023 ist hiermit entsprochen.

3.1 Zero-Waste-Konzept

Da München Handlungsbedarf sieht, weniger Ressourcen zu verschwenden und damit Treibhausgasemissionen zu verringern, wurde der AWM im Jahr 2020 beauftragt, ein Zero-Waste-Konzept zu erstellen. Dieses wurde im Juli 2022 vom Stadtrat verabschiedet (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06600).

Das Münchner Zero Waste-Konzept enthält Ziele, die zwar sehr ambitioniert, aber auch **realistisch und umsetzbar** sein müssen. Als öffentliche Hand ist es der Landeshauptstadt München (LHM) sehr wichtig, keine unerreichbaren Ziele zu setzen. Die sukzessive Umsetzung des Konzepts wird die Abfallmengen in München maßgeblich reduzieren. Eine wissenschaftliche Begleitung hat die Ziele mit einer Szenarien-Analyse abgeschätzt und bestätigt.

Die zunächst rund 100 im Münchner Zero Waste-Konzept enthaltenen Maßnahmen sind als Startpunkt zu sehen. Im Laufe der Entwicklung Münchens hin zu einer Zero Waste City werden und müssen - u.a. aufgrund fortschreitender Technik und neuer Gesetzgebung - laufend Anpassungen und Ergänzungen sowie neue Maßnahmen vollzogen werden. Die Entwicklung der Abfallmengen und -zusammensetzung wird regelmäßig analysiert und an die Kontrollinstanz Zero Waste Europe berichtet.

Eine im Kommunalreferat (KR) angesiedelte Zero-Waste-Fachstelle (ZWF) koordiniert die Umsetzung der Maßnahmen und den Grad der Zielerreichung und berichtet die Fortschritte alle zwei Jahre dem Stadtrat.

Weiter wird ein Zero Waste Advisory Board (ZWAB) eingerichtet. Dieses bezweckt die langfristige Einbindung aller relevanten Akteur_innen, auch aus der Zivilgesellschaft, in die Entwicklung Münchens hin zu einer Zero Waste City. Im ZWAB werden verschiedene Stakeholder vertreten sein, die die Umsetzung und Anpassung des Zero Waste-Konzepts unterstützen. Über die entsandten Teilnehmer_innen kann kontinuierlich am Zero Waste-Prozess mitgewirkt werden. Die Einrichtung des ZWAB und die Festlegung der Aufgaben

dieses Gremiums obliegt der ZWF, die im Sommer 2023 ihre Arbeit aufgenommen hat. Die ZWF wird dem Stadtrat dazu einen Vorschlag unterbreiten.

Im Hinblick auf die in der Bürgerversammlungsempfehlung geforderten konkreten Maßnahmen zur Müllvermeidung und Mülltrennung wird auf die Ausführungen in der Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06600 verwiesen.

3.2 Einführung von Gelben und Braunen Tonnen

Bezüglich des Antrags auf Einführung von Gelben Tonnen wird auf die Ausführungen unter Ziff. 2. verwiesen.

Die Biotonne (braun) ist bereits seit den 90er Jahren flächendeckend in München eingeführt. Die Bürger_innen unterliegen insoweit dem Anschluss- und Benutzungszwang. Um die Bioabfallmengen kontinuierlich zu steigern, wurden und werden seitens des AWM immer wieder stadtweite Trennkampagnen und Aktionen in einzelnen Stadtvierteln durchgeführt. Aktuell arbeitet der AWM an einem neuen Gebührenmodell, das auch dem Gedanken der Müllvermeidung und Mülltrennung hinreichend Rechnung tragen wird.

3.3 Veröffentlichung der Zusatzkosten für CO2-Zertifikate

Eine Bezifferung der Zusatzkosten für CO2-Zertifikate ist mit starken Unsicherheiten behaftet, da die Verbrennungsmengen sowie die Abfallqualität (Anteil fossiler Bestandteile) die Grundlagen der tatsächlichen Zertifikatsarten bilden. Zudem ist derzeit nicht bekannt, welcher Preis für jede emittierte Tonne CO2 in den nächsten Jahren veranschlagt wird. Wann und wie die Anpassung des Zertifikatspreises umgesetzt wird, kann man noch nicht abschätzen. Die Novelle des Brennstoffemissionshandelsgesetzes (BEHG) ist am 16. November 2022 in Kraft getreten. Im Rahmen der Novelle des BEHG müssen die Betreiber thermischer Abfallverwertungsanlagen zukünftig Zertifikate für die Menge an fossilen Co2-Emissionen erwerben, die bei der thermischen Verwertung von Abfällen anfallen. Gemäß dem Verursacherprinzip werden die entstandenen Kosten auf die Entsorger, hier AWM, umgelegt. Nach aktuellem Kenntnisstand entstünden zusätzliche Zertifikatskosten von ca. 10-15 Mio. € in 2024, ca. 13-18 Mio. € in 2025 sowie ca. 17-22 Mio.€ in 2026.

3.4 Erweiterung der Energieversorgung durch Biogas-Gewinnung

Ein Teil der in München gesammelten Bioabfälle wird aktuell in der Trockenfermentationsanlage am Entsorgungspark Freimann (TFA) behandelt. Dazu werden die Bioabfälle fermentiert, wobei Biogas gewonnen wird, das im angeschlossenen Blockheizkraftwerk in Ökostrom umgewandelt wird. Aus dem Gärrest entsteht Kompost, der u.a. im Ökolandbau eingesetzt und für die Münchner Erde verwendet wird. Aufgrund der neuen TA Luft kann die TFA lediglich noch bis Ende 2026 betrieben werden, so dass eine Nachfolgeplanung erforderlich ist und derzeit erfolgt.

Im Februar 2023 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08387) wurde der AWM vom Münchner Stadtrat beauftragt, den Bau einer stadteigenen, effizienten Verwertungsanlage für Bioabfälle zu prüfen und umzusetzen. Das KR ist beauftragt, in enger Abstimmung mit dem Referat für Klima- und Umweltschutz (RKU), den Stadträt_innen die Vor- und Nachteile

unterschiedlicher Vergärungsverfahren wertneutral vorzustellen und die Behandlungstechnologie verfahrensoffen auszuschreiben. Dem Münchner Stadtrat wird im Kommunalausschuss am 21.09.2023 eine Beschlussvorlage zur Entscheidung über das weitere Vorgehen vorgelegt.

4. Entscheidungsvorschlag

1. Den Empfehlungen Nr. 20-26 / E 01297 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 04 - Schwabing West am 15.06.2023 und Nr. 20-26 / E 01180 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 08 - Schwanthalerhöhe am 02.05.2023 wird insoweit gefolgt, als im Rahmen eines 3-jährigen Pilotversuchs in ausgesuchten Stadtteilen Münchens ein Holsystem zur Erfassung von LVP getestet wird.
2. Der Empfehlung Nr. 20-26 / E 01144 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 21 - Pasing-Obermenzing am 25.04.2023 wird gefolgt, da eine Beteiligung der Bürgerschaft und von Umweltorganisationen an der Umsetzung des Zero-Waste-Konzepts erfolgen wird.
3. Der Empfehlung Nr. 20-26 / E 01094 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 21 - Pasing-Obermenzing am 15.03.2023 wird insoweit gefolgt, als dass die künftige Technologie der geplanten Bioabfallverwertungsanlage verfahrensoffen ausgeschrieben wird.

5. Beteiligung der Bezirksausschüsse

In dieser Angelegenheit besteht kein Anhörungsrecht eines Bezirksausschusses.

6. Unterrichtung der Korreferentin und der Verwaltungsbeirätin

Der Korreferentin des KR, Frau Stadträtin Anna Hanusch, und der Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Kathrin Abele, wurde ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet.

7. Beschlussvollzugskontrolle

Diese Sitzungsvorlage soll nicht der Beschlussvollzugskontrolle unterliegen, weil die Empfehlungen hiermit abschließend behandelt werden.

II. Antrag der Referentin

1. Den Empfehlungen Nr. 20-26 / E 01297 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 04 - Schwabing West am 15.06.2023 und Nr. 20-26 / E 01180 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 08 - Schwanthalerhöhe am 02.05.2023 wird insoweit entsprochen,

als dass im Rahmen eines 3-jährigen Pilotversuchs in ausgesuchten Stadtteilen Münchens ein Holsystem zur Erfassung von LVP getestet wird.

Die Empfehlungen sind damit gemäß Art. 18 Abs. 4 GO erledigt.

2. Der Empfehlung Nr. 20-26 / E 01144 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 21 - Pasing-Obermenzing am 25.04.2023 wird entsprochen, da eine Beteiligung der Bürgerschaft und von Umweltorganisationen an der Umsetzung des Zero-Waste-Konzepts erfolgen wird.

Die Empfehlung ist damit gemäß Art. 18 Abs. 4 GO erledigt.

3. Der Empfehlung Nr. 20-26 / E 01094 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 21 - Pasing-Obermenzing am 15.03.2023 wird entsprochen, da die künftige Technologie der geplanten Bioabfallverwertungsanlage verfahrensoffen ausgeschrieben wird.

Die Empfehlung ist damit gemäß Art. 18 Abs. 4 GO erledigt.

4. Diese Sitzungsvorlage unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Die Referentin

Verena Dietl
3. Bürgermeisterin

Kristina Frank
Berufsmäßige Stadträtin

- IV. Abdruck von I. mit III.
über das Direktorium HAll/V – Stadtratsprotokolle
an das Revisionsamt
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an die Stadtkämmerei
z.K.
- V. Wv. Kommunalreferat - Abfallwirtschaftsbetrieb - VR

Kommunalreferat

I. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

II. An

AWM - FR

AWM - VR

AWM - AN

AWM - USP

z.K.

Am _____